

Jahrbuch für musikalische Volks- u. Völker- Kunde

Für das Staatliche Institut für Musikforschung
Preußischer Kulturbesitz
und die Deutsche Gesellschaft für Musik des Orients

herausgegeben von
FRITZ BOSE

Band 6
mit Notenbeispielen
22 Abbildungen und 1 Schallplatte



WALTER DE GRUYTER · BERLIN · NEW YORK · 1972

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Zuschriften an die Redaktion erbeten an: Prof. Dr. Fritz Bose,
Staatl. Institut für Musikforschung, Berlin 30, Stauffenbergstraße 14

© ISBN 3110039575

Copyright 1972 by Walter de Gruyter & Co., vorm. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung - J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung - Georg Reimer - Karl J. Trübner - Veit & Comp., Berlin 30 - Alle Rechte, einschließlich der Rechte der Herstellung von Photokopien und Mikrofilmen von der Verlagshandlung vorbehalten - Archiv-Nr.: 13 58 721 - Satz und Druck: Thormann & Goetsch, Berlin - Printed in Germany



1972.124

VORWORT

Dieser Band bringt eine Neuerung: die diesmal ausschließlich deutschsprachigen Beiträge werden eine Zusammenfassung in englischer Sprache erhalten, um Lesern, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, entgegenzukommen. Wenn man auch erwarten darf, daß ein Wissenschaftler Aufsätze aus seinem Fachgebiet in jeder Sprache lesen kann, in der eine wissenschaftliche Literatur vorhanden ist, so gibt es doch gerade unter dem wissenschaftlichen Nachwuchs in vielen Ländern Europas und in Übersee nicht immer die Voraussetzung ausreichender deutscher Sprachkenntnisse. Eine Zusammenfassung auch in Französisch oder Russisch, die zweifellos erwünscht wäre, ist aus Platzmangel nicht durchführbar. Der Umfang des Jahrbuches ist vertraglich festgelegt. Daher ist auch der Rezensionsteil, den ich gern wesentlich erweitert sehen würde, vom jeweils verfügbaren Raum abhängig.

Neu an diesem Band ist auch, daß sich der Herausgeber mit einem eigenen Beitrag beteiligt. Bisher habe ich das vermieden, weil ich das nicht als meine Aufgabe ansah und den verfügbaren Platz in den Bänden lieber anderen und jüngeren Kollegen vorbehalten habe. Das Jahrbuch ist bestimmt, solche Aufsätze zu veröffentlichen, die nach Inhalt und Umfang in anderen deutschen Publikationen keine Aufnahme finden können. Da dies aber auch auf meine, schon lange auf die Veröffentlichung wartende Studie zutrifft, habe ich hier mit diesem Herausgebergrundsatz gebrochen. Ich vergleiche Musikaufnahmen eines Indianervolkes aus dem Beginn unseres Jahrhunderts mit solchen derselben Gruppe aus der Jahrhundertmitte. Mit Vorbehalt ist auch das ein Beitrag zum Problem der Akkulturation.

Ein zweiter Beitrag über außereuropäische Musik ist Robert Günthers Studie über gewisse Orchesterpraktiken in Äthiopien, die er anlässlich eines längeren Aufenthaltes an Ort und Stelle studieren konnte. Die von ihm hier vorgelegten Materialien werden den Musikethnologen auch in manch anderer Hinsicht interessieren. Günther beleuchtet vor allem die soziologischen Aspekte, die in älteren musikethnologischen Arbeiten oft zu kurz kommen.

Volksliederelemente im Glogauer Liederbuch sucht und findet Harald Braun. Unsere Kenntnisse von dem, was „das Volk“, also die nicht gebildeten Unterschichten in Stadt und Land im Mittelalter und noch lange danach bis ins ausgehende 18. Jahrhundert gesungen, getanzt und musiziert haben, sind lückenhaft und werden es

bleiben. Wir sind auf indirekte Quellen literarischer und musikalischer Art, auf Verbote, Erlasse, Berichte, Kassenbücher, Register usw. und auf Bearbeitungen von Volksweisen oder Liederbücher bürgerlicher oder klerikaler Sammler angewiesen. Eine solche Quelle zweiter Ordnung ist auch das Glogauer Liederbuch.

Ich bedanke mich herzlich bei den Autoren für die Überlassung ihrer Beiträge, der Deutschen Forschungsgemeinschaft für ihre materielle Hilfe, die es möglich machte, den Band bei gleichem Umfang und eher verbesserter Aufmachung trotz erheblich gestiegener Herstellungskosten zum gleichen Preis wie alle vorangegangenen Bände anbieten zu können, und dem Verlag für die sorgfältige Betreuung und Herstellung trotz einiger interner Umstellungen während der Drucklegung.

FRITZ BOSE

INHALT

Vorwort	5
BOSE, FRITZ (Berlin)	
Die Musik der Tukáno und Desána	9
GÜNTHER, ROBERT (Köln)	
Die Sozialstruktur im Spiegel musikalischer Konvention bei den Völkern Westäthopiens	51
REINHARD, KURT (Berlin)	
Zwanzig Jahre Wiederaufbau des Berliner Phonogramm-Archivs	65
BRAUN, HARTMUT (Freiburg i. B.)	
Volksliedhaftes im Glogauer Liederbuch	77
Buchbesprechungen	89
Beilage: 1 Schallplatte	

FABRIKATION: TELDEC TELEFUNKEN-DECCA SCHALLPLATTEN G.M.B.H. HAMBURG

Schallplatte zum Band 6
Jahrbuch für musikalische Volks-
und Völkerkunde
Die Sozialstruktur
bei den Völkern Westäthiopiens

Contr.
Copyr.

33-77 245 A

T 77 245

Seite 1

Robert Günther

- 1) Boltsetsiu-Ensemble - 2) Awasa-Ensemble
- 3) Bolnegro-Ensemble - 4) Alle drei Ensembles gleichzeitig
- 5) Awasa-Gesänge

BESONDERS VERVIelfältigung (AUSSER

33

ZUM PERSONLICHEN GEBRAUCH) VERMIETUNG, AUFFÖHRUNG, SENDUNG VORBEHALTEN

FABRIKATION: TELDEC TELEFUNKEN-DECCA SCHALLPLATTEN G.M.B.H. HAMBURG

Schallplatte zum Band 6
Jahrbuch für musikalische Volks-
und Völkerkunde
Musik der Tukáno und Desána

Contr.
Copyr.

33-77 245 B

T 77 245

Seite 2

Fritz Bose

- 1) Tukáno, Krankengesang mit Rassel (8)
- 2) Desána, Totenklage (11) - 3) Drei Mädchen-
chorlieder (15, 16, 17) und ein Frauen-
lied (12) der Tukáno - 4) Tukáno,
Panflötenduet (24)

33

ZUM PERSÖNLICHEN GEBRAUCH VERMIETUNG, AUFFÜHRUNG, SENDUNG VORBEHALTEN

UND LEISTUNGSSCHUTZRECHTE. BESONDERS VERVIELFÄLTIGUNG (AUSSER